



Rheda-
Wiedenbrück

KFD

Frauen fahren zum Aktionstag

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die KFD St. Aegidius fährt am Freitag, 19. September, um 9.15 Uhr mit dem Zug ab Bahnhof Rheda zum KFD-Aktionstag nach Köln. Mitglieder aus ganz Deutschland kommen in Bewegung, wenn für die Kampagne „Frauen.Macht.Zukunft.“ um 14 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz am Kölner Dom der Startschuss fällt. Die Frauengemeinschaft erwartet ein spannendes Programm mit prominenten Gästen aus Politik, Kultur, Kirche und Gesellschaft. Bea Nyga wird musikalisch für gute Stimmung sorgen. Die Rückkehr ist für 19.40 Uhr in Rheda geplant. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gitarre lernen

Liedbegleitung oder Intensivkursus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Gitarren-Kurse der Volkshochschule Reckenberg-Ems starten. Vorab gibt es am Dienstag, 16. September, einen Informationsabend ab 19 Uhr im Einstein-Gymnasium in Rheda. Anfänger können ab Dienstag, 23. September, ab 18.15 Uhr Gitarre spielen lernen. Teilnehmer mit Vorkenntnissen können zwischen verschiedenen Angeboten wie Liedbegleitung oder Intensivkursus wählen. Die Leitung der Kurse übernimmt Norbert Börger. Auskunft und Anmeldungen bei der VHS, ☎ 05242/9030115.

Schützenverein der Landgemeinde Rheda



Auf den Schultern getragen wird das neue Kinderkönigspaar der Bauernschützen Niklas Lakebrink und Sophie Ruhe.

Ausstellungseröffnung

Fotos vom gedeckten Tisch

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Werkstatt Bleichhäuschen hat eine Fotoausstellung zum Thema „Der gedeckte Tisch“ ins Leben gerufen. Eröffnung der Schau über die Alltagskultur in Rheda-Wiedenbrück ist am Sonntag,

Besuch



Katalanen zu Gast: Bürgermeister Theo Mettenborg begrüßte die zahlreichen Sportler aus der Partnerstadt Palamós im Rathaus Rheda.

Basketballer aus Palamós festigen Partnerschaft

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein herzliches Willkommen hat Bürgermeister Theo Mettenborg jetzt im Rathausfoyer den Gästen aus der Partnerstadt Palamós entgegen gebracht. Denn: „Im Laufe der Jahre sind viele Freundschaften entstanden, sowohl auf offizieller Ebene als auch privat zwischen den Menschen in beiden Städten. „So viele junge Katalanen hier zu sehen, das ist ein toller Anblick“, begrüßte er die bis dato größte Gruppe im Rahmen einer sportlichen Begegnung beider Städte.

62 Jugendliche erkunden mit ihren Betreuern derzeit die Doppelstadt. Viele sind zum ersten Mal in Rheda-Wiedenbrück. Für Theo Mettenborg ist der Besuch ein wichtiges Signal, „dass die Freundschaft noch weiter wächst und lange halten wird“. Sein Dank wie auch jener der Gruppe aus Katalonien galt neben den engagierten Menschen in den Ver-

einen vor allem den gastgebenden Familien. „Sie alle machen den Austausch zwischen den Menschen unserer Städte überhaupt erst möglich“, sagte Mettenborg. Seine Anerkennung richtete sich auch an das Einstein-Gymnasium Rheda, das eine wesentliche Basis für den funktionierenden Austausch leiste.

Pepe Navarro, Koordinator der Palamós Connecta, äußerte sich ähnlich und hatte für die deutschen Gastgeber Geschenke im Gepäck. Die jungen Sportler fahren nicht mit leeren Händen am kommenden Samstagabend zurück in ihre Heimat. Die Stadt spendierte jedem einen USB-Stick mit Emblem, darauf gesichert ist der Imagefilm über Rheda-Wiedenbrück. Dass mit diesem Geschenk der Nerv der jungen Gäste genau getroffen wurde, zeigte sich an der begeisterten Reaktion auf das moderne Souvenir.

Doch auch ansonsten herrschte beste Laune, denn kurz vor dem

Empfang hatten die jungen Sportler des CE Palamós und CE Vedruna ihr Basketballspiel gegen die deutschen Freunde gewonnen. In den letzten Sekunden setzten sie sich mit 75:72 durch einen Dreiertreffer gegen die Aktiven der DJK Rheda durch.

Ein prall gefülltes, abwechslungsreiches Programm absolvierten die 62 katalanischen Jugendlichen seit ihrer Ankunft am Samstag. Stadtführungen, eine Visite in der Flora Westfalica, Schulbesuche am Einstein-Gymnasium, ein Ausflug nach Köln und in den Safaripark Stukenbrock sowie eine Shopping-Tour nach Bielefeld füllten die gemeinsame Zeit aus. Zudem ist Raum für Besprechungen der offiziellen Vertreter wie auch für ein gemeinsames Training mit den DJK-Sportlern. Zum Abschluss gibt es traditionell eine gemeinsame Feier im Spanischen Kulturzentrum. Offiziell begründet wurde die Partnerschaft im Jahr 1995.

Niklas und Sophie regieren den Nachwuchs

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Kinderschützen der Landgemeinde Rheda haben neue Regenten: Niklas Lakebrink und Sophie Ruhe konnten die Kinderkönigswürde für sich erringen. Zunächst hatten sich über 100 junge Teilnehmer trotz des durchwachsenen Wetters auf Pohlmanns Hof und beim Spielenachmittag vergnügt. Die Veranstaltung war – wie das gesamte Schützenfest – von der Gruppe Wolf organisiert worden.

Egal ob beim Angelspiel, am Nagelbalken, auf der Hüpfburg, der Kistenrutsche oder bei einer der anderen Attraktionen – die Jungen und Mädchen hatten Riesen Spaß, woran auch der eine oder andere Regentropfen nichts ändern konnte.

Wer von den schweißtreibenden Aktivitäten eine Pause brauchte, ließ sich beim Kinderschinken verwandeln oder machte eine

Pferdekutschfahrt rund um Pohlmanns Hof. Für die entsprechenden Stärkung sorgten Kaffee und frische Waffeln, Bratwürstchen und kühle Getränke.

Mit einem Schieß-Wettkampf um 18 Uhr wurde das Kinderkönigspaar ermittelt. Wie es sich für richtige Schützen gehört, fand nach der Entscheidung eine festliche Proklamation, unterstützt durch den Spielmannszug Rheda, statt. Anschließend wurden die neuen Regenten gebührend gefeiert.

Für die Altersklasse unter 18 Jahren gab es zur Feier des Tages ein leckeres Eis, die Altersklasse über 18 Jahren stieß mit einem frisch gezapften Bier auf das neue Nachwuchs-Königspaar an. Auch das amtierende Königspaar der „großen“ Bauernschützen, Sven und Melanie Noltenhans, ließ es sich nicht nehmen, ihrem jungen Pendant zu gratulieren.

Basar

Alles aus zweiter Hand

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Second-Hand-Verkauf von Kinderartikeln veranstaltet die Tageseinrichtung St. Pius am Sonntag, 20. September. Zwischen 14 und 16 Uhr werden Kinderkleidung (Größe 50 bis 182), Spielzeug, Babyausstattung, Fahrräder, Rollschuhe und vieles mehr im Gemeindehaus am Südring angeboten. Die Standgebühr beträgt einen Kuchen und zehn Pro-

zent des Umsatzes. Durch die Kuchenspende wird eine Cafeteria ermöglicht, deren Erlös zusammen mit der Standgebühren kommen der Tageseinrichtung St. Pius sowie dem Förderverein Kindergarten und Tagesstätte St. Pius zugute kommt. Informationen bei Christiane Fuchtenhans ab Montag, 15. September, ab 7 Uhr in der Tageseinrichtung St. Pius (☎ 05242/34225).

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Freitag,
12. September 2014

Service

Freibad Wiedenbrück: 8 bis 20 Uhr geöffnet (für Dauerkartenbesitzer ab 6 Uhr), Einlass bis 19.30 Uhr, Rietberger Straße (Wiedenbrück)
Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 12 Uhr im Rathaus Rheda (Rathausplatz 13); 8 bis 12 Uhr im historischen Rathaus Wiedenbrück (Markt 1)
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz 8 bis 10, Rheda

Stadtbibliotheken Rheda und Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet
Ärztlicher Notdienst: Anrufzentrale ☎ 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)
Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Lange Straße 4, Wiedenbrück, ☎ 05242/5292; Antonius-Apotheke, Hauptstraße 48, Langenberg, ☎ 05248/822633; Bahnhof-Apotheke, Einhorn-Apotheke, Lange Straße 11, Lippstadt, ☎ 02941/58221

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg 56
Pro Arbeit St. Vit: 10 bis 18 Uhr Gebrauchtgüterladen geöffnet, ☎ 05242/57997108, Stromberger Straße 135

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße 141, ☎ 05242/931076
Radstation, Bahnhof Rheda: 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/938901

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

Soziales/Beratung
Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 14 Uhr geöffnet, ☎ 05242/40820 (Birgit Kaupmann), Bergstraße 8
Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: ☎ 05242/2645 und ☎ 05242/3788341
Diakonie Rheda-Wiedenbrück: Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung ☎ 05242/931174600, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320 (Marita Sieben), Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, ambulante Pflege ☎ 05242/931172130, Hauptstraße 90
Arbeiter-Samariterbund: 10 bis 12 Uhr Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache, Kolpingstraße 33, ☎ 05242/964696

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM): 8 bis 12.30 Uhr Beratungsstelle in Wohnungsnotfällen, ☎ 05242/9020515, Lütkestraße 10, Wiedenbrück
Caritas-Sozialstation: 11 bis 13 Uhr Sprechzeit häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück, ☎ 05242/591555
Caritas-Drogenberatung und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: 9 bis 13 Uhr Sprechzeit, ☎ 05242/40820, Bergstraße 8

Kultur

Museum Wiedenbrücker Schule: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet, Hoetgergasse 1
Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße 11, Rheda
Verstärkeramt: 14 bis 18 Uhr Ausstellung mit Malerei der Künstlerin Katrin Hahn; Telefonzellen-Bücherei, Café und Bouleplatz geöffnet, Eusterbrockstraße 44, ☎ 05242/931015

Rathaus Rheda: 8 bis 12 Uhr Ausstellung mit Werken von Karl Heinz Essig geöffnet
Alltagsmenschen: Freiluftaus-

stellung in der Wiedenbrücker Innenstadt von Christel Lechner
VHS Reckenberg-Ems: 20 Uhr Semestereröffnung „Kleine Nacht der Poesie“ mit der Compagnie Poesie, Stadthaus Wiedenbrück, Kirchplatz 2
Atelier-Haus Repke: 11 bis 17 Uhr geöffnet, Hauptstraße 24, Wiedenbrück
Café Ankervilla: 9 bis 18 Uhr „Mensch und Landschaft“, Acrylmalerei von Gabriele Dziock, Lange Straße 60, Wiedenbrück

Vereine
Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 18.30 bis 19.30 Uhr Training der Kindergruppe, Ernst-Barlach-Realschule, Rheda
Männergesangverein „Hoffnung“ Wiedenbrück: 20 Uhr Chorprobe, ev. Gemeindehaus, Wichernstraße 2
Wiedenbrücker Schachclub: 20 Uhr Training in der Gaststätte Bunzel, Schmiedestraße
Unternehmerinnennetzwerk „Flechtwerk“: 19.30 Uhr Geburtstagsfeier im Domhof, Rheda
WCW „Grünke Funken“: 20 Uhr Treffen des Elferrats, Gasthof Klein, Hauptstraße, Rheda-Wiedenbrück

Politik/Parteien
FDP-Bürgertelefon: ☎ 0176/29900356 (Patrick Bükler)
SPD-Bürgertelefon: ☎ 05242/4082884 (Anrufbeantworter)

Sport
Wiedenbrücker Turnverein: 18 bis 19 Uhr Walking bei Diabetes ab Hallenbad; 17.30 bis 18.30 Uhr Rehasport bei orthopädischen Beschwerden Turnhalle Eichendorffschule, Triftstraße; 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße); 18.15 bis 19.15 Uhr Zumba-Kursus, Awo-Kindertagesstätte „Am Emssee“
TSG Rheda: 18 Uhr Training der Kegelsportabteilung, Kegelbahnen Hotel-Restaurant Reuter, Bleichstraße
Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda: 17.30 Uhr Radfahren ab Gasthof Klein, Hauptstraße 102
Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 16 Uhr Training der Kinder, Turnhalle der Eichendorffschule, Triftstraße
Gehörlosen-Sport-Club Wiedenbrück: 17 Uhr Kultur- und Freizeittreff für Hörgeschädigte im Clubhaus Batenhorst, Beckumer Straße
Sportabzeichen-Aktion: 18 Uhr Prüfung im Ausdauer-Radfahren, Start am Eingang Mertenhof am Moorweg Rheda

Senioren
Seniorenhilfsdienst: 8 bis 14 Uhr Beratung, Bergstraße 8, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Jugend
Jugendzentrum Alte Emstorfschule Rheda: 15 bis 17 Uhr offener Kindertreff – Kinderdisco „Zappelbude“; 16 bis 20 Uhr offener Jugendtreff „Indoor“ ab zwölf Jahren, Wilhelmstraße 35
Jugendrotkreuz Rheda-Wiedenbrück: 16.30 bis 18 Uhr Gruppenstunde für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 27 Jahren im DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16
Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr offener Treff, 15.30 bis 17 Uhr Holzwerkstatt, Südring 185
Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, Lichte Straße

Und außerdem
Rhedaer Altstadtfest: 18.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Doktorplatz-Bühne, 20 Uhr Musik mit Björn van Aniel

Leserbrief

System spart sich kaputt: fehlende Polizeipräsenz

Rheda-Wiedenbrück (gl). Anlässlich des Handtaschenraubs in Rheda, bei dem eine Seniorin verletzt worden war („Glocke-Bericht „Räuber entreißt Handtasche“), hat Margret Köhler, Siechenstraße 10 in Rheda-Wiedenbrück, den folgenden Leserbrief verfasst.

Wie sicher sind wir Rentner und Rentnerinnen, Kinder und Jugendliche auf unseren Straßen? Am Montag passierte ein Überfall auf eine ältere Dame, die mit einer Bekannten das Kaufland in Rheda besucht hatte, um Einkäufe zu tätigen. Von hinten näherte sich ein Radfahrer und riss ihr ihre Tasche von der Schulter und verschwand mit derselben.

Sind wir Freiwild auf unseren Straßen? Wo ist die Präsenz der Polizei? Wo sind die Fahrradstreifen, um solche Übergriffe auf uns alle zu vereiteln? Wer kommt für die Kosten der Behandlung auf? Wer kümmert sich darum, dass die fehlenden Papiere und das Geld an die Dame zurückgegeben werden? Diese Menschen haben einen Schock für das Leben. Wer kümmert sich um die Bekannte der Überfallenen?

Die Renten von uns allen sind nicht so, dass wir es verschmerzen können, ausgeraubt zu werden. Das Geld für den Monat ist bei uns allen verplant und reicht vielleicht nochmal für ein Eis und einen Kaffee mit Kuchen, große Sprünge kann niemand machen.

Ok, wahrscheinlich werden Sie sagen, da wird die Gemeindeunfallversicherung einspringen oder die eigene Versicherung zahlt. Das ist aber nicht Sinn und Zweck unserer Demokratie, dass anschließend wir alle zur Kasse gebeten werden, weil sich das System kaputt spart, keine zusätzlichen Polizeibeamten einstellt und die paar, die wir haben, dann am Wochenende Dienst machen müssen bei den Großveranstaltungen wie Sportveranstaltungen, Demonstrationen etc. und sich als Dank für ihren Einsatz auch noch anpöbeln lassen müssen oder Verletzungen davon tragen.

Wann wird unser Staat endlich wach und schützt seine Bürger, so

wie es in meiner Kindheit war? Da war die Polizei immer präsent mit Fußstreifen, Fahrrädern, auf dem Motorrad und den Polizeiwagen. Zwar passierten auch da Überfälle und Einbrüche, aber die Quote der Aufklärung war bedeutend höher.

Wahrscheinlich müssen wir jetzt alles mit K.O.- oder Pfefferspray in den Taschen unterwegs sein. Nur bei einem Überfall nutzt das meines Erachtens nach auch nichts, weil man so schnell gar nicht reagiert.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu-
lehnen oder zu kürzen.